

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **11.03.2020**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	22/2020
StEA Nr.	5/2020

Anwesende

Vorsitzender

Schwarz, Wolfgang CDU-Fraktion

Mitglieder

Brief, Rolf UWG/Forum-Fraktion

Geuer, Theo CDU-Fraktion

Hanft, Wilfried SPD-Fraktion

Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion

Knapstein, Günter CDU-Fraktion

Krüger, Frank W. SPD-Fraktion

Peters, Anna SPD-Fraktion

Prinz, Rüdiger CDU-Fraktion

Rick, Nico FDP-Fraktion

Roitzheim, Frank UWG-Fraktion

Schmitz, Rolf CDU-Fraktion

Schulz, Heinz-Peter Fraktion-DIE LINKE

Stadler, Harald SPD-Fraktion

Velten, Konrad CDU-Fraktion

Wehrend, Lutz CDU-Fraktion

stv. Mitglieder

Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Mandt, Christian CDU-Fraktion

Marx, Hans Heinrich CDU-Fraktion

Montenarh, Stefan UWG/Forum-Fraktion

Roggenkamp, Cynthia Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Will, Madeleine, Dr. Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Erl, Andreas

Schier, Manfred, Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Breuer, Paul fraktionslos

Engels, Hans Günther CDU-Fraktion

Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion

Gesell, Andrea Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Juchem, Toni CDU-Fraktion

Keils, Ewald CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 07/2020 vom 29.01.2020	
5	Bebauungsplan Me 16 in der Ortschaft Merten; Verkleinerung des Plangebietes; Ergebnis der Offenlage; Beschluss zur erneuten Offenlage	125/2020-7
6	Erweiterung der Satzung im Ortsteil Merten im Bereich Sommersberg; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss	107/2020-7
7	Anregung nach § 24 GO NRW vom 23.12.2019 betr. Anbringung einer Lärmschutzwand am Fußkreuzweg	055/2020-6
8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 08.01.2020 betr. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit des Gehweges Bonner Straße/Adenauerallee	069/2020-9
9	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2020 betr. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bornheim	092/2020-9
10	Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2020 betr. Umstellung der Ampelschaltung am Heinrich-von-Berge-Weg in Walberberg	106/2020-9
11	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.01.2020 betr. Entwicklung des Kommunalen Bodenmanagements in Bornheim	078/2020-7
12	Mitteilung betr. Bauantrag zur Nutzung eines Grundstücks in Merten als eingruppiger Waldkindergarten und Aufstellen eines Bauwagens	126/2020-6
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	142/2020-1
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wolfgang Schwarz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Herr Schier zieht den Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung zurück.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-8, 10-14.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Der neu gewählte sachkundige Bürger Herr Christian Mandt und die sachkundige Bürgerin Frau Cynthia Roggenkamp wurden durch den AV Herrn Wolfgang Schwarz eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfragen von Herrn Matthias Düx, Widdig betr. Rheinspange, Varianten W1, W2, W3 und W4

1. Wie ist die Haltung der Stadt Bornheim zu diesen verschiedenen Varianten?
2. Welche sind akzeptabel für die Stadtverwaltung und welche nicht?

Antwort:

Die Stadtverwaltung steht der Planung einer Rheinspange positiv neutral gegenüber. Die bisherige Kommunikation des Landesbetriebes mit der Stadt Bornheim wird als defizitär angesehen und prüft die vorgelegten Alternativen. Während zuerst mit 2 Alternativen zu rechnen war, sind zum Ende des Jahres 2019 die Varianten W3 und W 4 dazugekommen, die die Stadt zunächst für bedenklich und für extrem klärungsbedürftig hält. Ein Vertreter des Landesbetriebes Straßen NRW wurde für die übernächste Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung eingeladen, um ausführlich zu berichten, welche Varianten tatsächlich in welcher konkreten Form in der Planung sind und welche Klärungen in diesem Zusammenhang vorgenommen wurden und werden.

3. Verstehe ich das richtig, dass es noch keine abschließende Haltung der Stadt Bornheim zu diesem Thema gibt?
4. Wie kann die Stadt kurzfristig zu einer Einschätzung oder Haltung kommen und diese zeitnah an Straßen NRW kommunizieren, da ich der Auffassung bin, dass die übernächste Sitzung dafür zeitlich nicht ausreicht?

Antwort:

Das wird geprüft. Im Zusammenhang mit der Sitzung im Mai wird die Verwaltung dazu eine Positionierung vornehmen.

Herrn Lutz Löffler, Widdig betr. Vorbehalte

1. Ist diese schon an benachbarte Gemeinden und Kommunen kommuniziert worden? Wurden schon erste Gespräche aufgenommen, um ggfls. einen Konsens mit den anderen Kommunen zu erreichen?

Antwort:

Nein. Es gibt verschiedene Verknüpfungen mit den Nachbargemeinden. Es gibt in diesem Zusammenhang keine Koordination der Stadtverwaltungen in diesem Bereich. Es gibt unter-

schiedliche Initiativen in den Kommunen, die die Stadt Bornheim zur Kenntnis nimmt und die die Stadt im Rahmen ihrer Klärung mit den Nachbarkommunen zur Abstimmung bringen möchte.

Umgekehrt hat die Stadt Bornheim auch noch keine aktiven Kontakte aus der Gemeinde Wesseling in dieser Frage erhalten.

2. Wenn sie Planungen aufnehmen sollten, sollte dies zeitnah erfolgen. Besteht nicht die Möglichkeit Herrn Kolks schon zur nächsten Sitzung einzuladen, um dem dringlichen Thema Nachdruck zu verleihen?

Antwort:

Für die Stadt kam es darauf an, einen Termin zu finden, der für den Landesbetrieb einrichtbar war und da hat sich die Maisitzung herausgestellt. Dennoch wird vom Landesbetrieb erwartet, dass die Informationen, die erforderlich sind, die Aktualität der Varianten und die Begründung für diese Varianten beinhalten, im Vorweg der Stadt mitgeteilt werden. Dieses soll dann ausgewertet und in die Sitzung eingebracht werden.

Frau Sabine Dresen, Widdig

1. Wie soll zukünftig mit den Bürgern in dieser Angelegenheit kommuniziert werden?

Antwort:

Eine Bürgerkommunikation der Verwaltung erfolgt vornehmlich und grundsätzlich auf der Basis von Stadtentwicklungsausschussbeschlüssen. Da der Ausschuss sich mit diesem Thema bisher nicht befassen konnte, ergibt sich für die Verwaltung auch noch keine Grundlage hier eine gezielte Bürgerkommunikation durchzuführen.

Dies wird aber in absehbarer Zeit gesehen.

2. Wie hat die Verwaltung sichergestellt, dass alle beteiligten Stellen, wie z.B. Wasserbeschaffungsverband Wesseling Hersel, einbezogen sind, da eine Tunnellösung bei W4 eine Beeinträchtigung des Grundwasserzuflusses mit sich bringt?

Antwort:

Die Stadtverwaltung ist Mitglied im Wasserbeschaffungsverbands und von daher achten wir sehr darauf, dass die Interessen der Verbände, an denen die Stadt Bornheim beteiligt ist, bei jedweder Planung gewahrt bleiben. Die Frage stellt sich aber nicht, ob die Stadt alle beteiligt, da der Landesbetrieb Träger der Planung ist. Dieser hat alle Behördeninstitutionen und die Öffentlichkeit zur Beteiligung einzuladen.

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 07/2020 vom 29.01.2020	
----------	--	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 07/2020 vom 29.01.2020 keine Einwände.

5	Bebauungsplan Me 16 in der Ortschaft Merten; Verkleinerung des Plangebietes; Ergebnis der Offenlage; Beschluss zur erneuten Offenlage	125/2020-7
----------	--	-------------------

AM Prinz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, die textlichen Festsetzungen dahingehend zu ändern, dass die Dacheindeckung und Fassadengestaltung hell gestaltet werden **muss**, anstatt wie bisher beschrieben hell gestaltet werden soll, wird mit einem Stimmenverhältnis von

08 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Die Grünen, LINKE)

11 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG tw.)

03 Stimmenthaltungen (UWG tw., FDP)

abgelehnt.

Die SPD-Fraktion beantragt die Verwaltung zu beauftragen, die rechtliche Beschränkung der Versiegelung von Vorgärten auf das Maximalmaß zu prüfen.

Der Antrag der SPD-Fraktion die textlichen Festsetzungen dahingehend zu ändern, dass gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 3 und 6 BauGB bei Mehrfamilienhäusern je 70 qm Grundstücksfläche eine Wohneinheit zulässig ist, wird mit einem Stimmenverhältnis von 08 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Die Grünen, LINKE) 14 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG, FDP) abgelehnt.

Herr Stadler bittet Herrn Schier in einer Mitteilung die rechtliche Grundlage bzw. Verwaltungsmeinung darzulegen, warum die Stadt Bornheim grundsätzlich keine Steingärten verbieten kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. den Geltungsbereich des Bebauungsplanes geringfügig zu verkleinern.
2. zu den Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Me 16 in der Ortschaft Merten die vorliegenden Stellungnahmen inklusive Beschlussentwürfe der Stadt Bornheim.
3. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Me 16 einschließlich der vorliegenden geänderten textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden geänderten Begründung gemäß § 3 (2) in Verbindung mit § 4a (3) BauGB für die Dauer von vier Wochen erneut öffentlich auszulegen. Stellungnahmen können innerhalb dieser Frist nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden.
4. die Verwaltung zu beauftragen, die rechtliche Beschränkung der Versiegelung von Vorgärten auf das Maximalmaß zu prüfen.

- Einstimmig -

6	Erweiterung der Satzung im Ortsteil Merten im Bereich Sommersberg; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss	107/2020-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB zum Entwurf der Einbeziehungssatzung im Ortsteil Merten im Bereich Sommersberg die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim.
2. den vorliegenden Entwurf der Einbeziehungssatzung im Ortsteil Merten im Bereich Sommersberg einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzung und der vorliegenden Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis

20 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, FDP, UWG, LINKE)
02 Stimmen gegen den Beschluss (B90/Grüne)

7	Anregung nach § 24 GO NRW vom 23.12.2019 betr. Anbringung einer Lärmschutzwand am Fußkreuzweg	055/2020-6
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 08.01.2020 betr. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit des Gehweges Bonner Straße/Adenauerallee	069/2020-9
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

- Einstimmig -

9	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2020 betr. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bornheim	092/2020-9
----------	--	-------------------

- abgesetzt -

10	Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2020 betr. Umstellung der Ampelschaltung am Heinrich-von-Berge-Weg in Walberberg	106/2020-9
-----------	---	-------------------

Die UWG/Forum-Fraktion stellt den gleichlautenden Antrag wie die SPD-Fraktion.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

11	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.01.2020 betr. Entwicklung des Kommunalen Bodenmanagements in Bornheim	078/2020-7
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung betr. Bauantrag zur Nutzung eines Grundstücks in Merten als eingruppiger Waldkindergarten und Aufstellen eines Bauwagens	126/2020-6
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	142/2020-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Von der Sitzungsvorlage Nr. 142/2020-1 Kenntnis genommen.

14	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Stadler

1. betr. Studentenwohnheim Güterbahnhofstraße
Wie ist der Sachstand bezüglich der 14 Stellplätze?

Antwort:

Dies wird im nicht öffentlichen Teil mitgeteilt.

2. Wann kommt der Bebauungsplan Ro 23 definitiv in den Ausschuss?

Antwort:

Definitiv kann das nicht gesagt werden, wünschenswert wäre die Sitzung vor den Sommerferien.

3. Trifft es zu, dass alle Vorgaben, die der Investor erfüllen musste, der Verwaltung schon seit Anfang des Jahres vorliegen?

Antwort:

Nein.

AM Velten betr. Rheinspange

1. Kann die Verwaltung nicht doch Herrn Kolks von Straßen NRW in die nächste Sitzung einladen?

Antwort:

Dies wurde schon bei der Einwohnerfrage mitgeteilt. Es wird angestrebt, dass die Vorstellung auf einer qualifizierten Planungsgrundlage entsteht. Bisher ist die Kommune Bornheim nicht in der Diskussion gewesen. Was bisher an Verkehrsüberlegungen gesehen wurde, sieht keine Querung in Widdig vor.

2. In Wesseling wurden konkrete Planungen, unter anderem auch W3 und W4 vorgestellt.

Antwort:

Dieses Autobahnkreuz in Bornheim ist auf keiner Unterlage des Landesbetriebes enthalten.

AM Prinz

1. betr. Bordsteine in Hersel behindertengerecht ausgebaut, an der Ecke Richard-Piel-Straße wurde im Bereich der Bushaltestelle der behindertengerechte Ausbau ausgespart
Kann geprüft werden, warum der Ausbau dort nicht vorgenommen wurde?

Antwort:

In der Regel ist das Absicht, weil die Arbeiten mit dem Glasfaserausbau koordiniert werden müssen.

2. betr. Glasfaserausbau, zum Jahreswechsel sollte lt. Aussagen der Arbeiter der Glasfaseranschluss stehen und die Häuser angeschlossen werden
Ist der Stadt ein neuer Zeitplan bekannt, wann die Häuser die Glasfasergeschwindigkeit haben?

Antwort:

Die Telekom scheint nicht in der Lage zu sein zu kommunizieren, wann sie mit der Maßnahme fertig sein wird. Wann die Vernetzung stattfindet, kann die Stadt nicht mitteilen.

3. betr. Windenergie, Windkonzentrationszone
Es deutet sich an, dass die verbleibende Fläche in der Rheinebene nicht ausreichen wird um rechtssicher dort eine Konzentrationszone zu halten.
Wann wird das Thema wieder auf die Tagesordnung genommen?

Antwort:

Die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung ist vor den Sommerferien angestrebt.

AM Stadler betr. Rheinspange

Kann dieses Thema in einer Sondersitzung behandelt werden?

Antwort:

Wird aufgenommen.

Ende der Sitzung: 19:33 Uhr

gez. Wolfgang Schwarz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung